



Dies und das

Timeout-Klasse legte tolle Vernissage hin

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld bietet für Jugendliche, die sich nicht mehr in ihrer Klasse zurecht finden, den Sinn des Besuchs der Schule aus den Augen verloren haben oder in eine persönliche Notsituation geraten sind, eine Timeout-Klasse an. Die ausgestellten Werke haben die Schüler und Schülerinnen als Projekt während ihrer Zeit in dieser Klasse zusammen mit Kunstschaffenden aus der Region geschaffen. Am Freitag führten die Timeout-Klasse

und ihre Klassenlehrerin Franziska Stöckli eine Vernissage vom Feinsten durch, und zwar im Schloss Frauenfeld. Überall in den Räumen waren moderne Werke ausgestellt, die einen reizvollen Kontrast zur historischen Umgebung setzten. Perfekt gelungen. Auch das Rahmenprogramm war schlicht hervorragend: Die Ansprache durch Andi Wirth, der Rundgang, die kulinarischen Häppchen und das Blumenbinden. Bravo!



Im Schlosskeller



Blumenbinden



Apéro



Ein Fest – Beginn des Sommers, Ende des Schuljahres

Letzten Donnerstag stellten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen ihre Abschlussarbeiten in der Sekundarschule Reutenen vor. Zu diesem Anlass organisierten sie ein Sommerfest, das einen angemessenen Rahmen für aussergewöhnliche Darbietungen bot. Die Exponate zeugten von grosser Vielfältigkeit, sowohl bei der Wahl der Themen wie bei der Ausführung der Ideen. Es waren Werke, die z.B. mit Holz, Stoff, Mechanik, Elektronik und Fantasie die Besucher in Staunen versetzten, oder die musikalischen Herzen der Gäste mit Eigenkompositionen und Interpretationen überzeugten. Der Sommer beginnt, das Schuljahr ist beendet. Glanzvoll. (iho)



Roots, Rock und Frauenpower



Schlange stehen für einen feinen Imbiss gehört dazu



Florian Portmann schnitzt den Snowboarder mit fachmännischer Begleitung vom Holzwurm



Séni und Anita haben es geschafft



Vanessa Wagner und Noah Laubi interpretieren ihre Komposition



Cadina ist stolz auf das Werk ihres Bruders Ronny



Das Sommerfest geniesst grossen Erfolg beim Publikum

Stadtrat direkt

Elsbeth Aepli Stettler
Stadträtin



«Privates Engagement ist wichtig»

Kürzlich durfte ich dem Förderverein Tageszentrum Talbach zum fünfjährigen Bestehen die Grüsse und den Dank des Stadtrates überbringen. Dabei wurde mir einmal mehr bewusst, wie wichtig privates Engagement für das Wohl der Bevölkerung ist. Denn dank des Fördervereins und zahlreicher Spenden kann das Tageszentrum für Demenzerkrankte zum Wohl von Betroffenen und Angehörigen betrieben werden. Schon die Eröffnung des Tageszentrums vor knapp zehn Jah-

ren war nur dank der finanziellen Mittel aus einem Legat möglich.

Gerade solches privates Engagement stimmt mich zuversichtlich. Denn es schafft Freiräume für Gestaltungsmöglichkeiten und Entwicklungen. Angesichts der zunehmend knapper werdenden Finanzen der öffentlichen Hand gewinnt dies an Bedeutung. Denn die Ausgaben werden künftig noch stärker hinterfragt werden und der Spardruck bestimmt vermehrt den Einsatz der Mittel.

Lämpchenzauber



... am Dreiegg



Dresden Städtereise
mit MAWI REISEN AG
03. bis 06. September 2015

Erleben Sie die sächsische Hauptstadt hautnah mit Martina Lehmann-Ramp

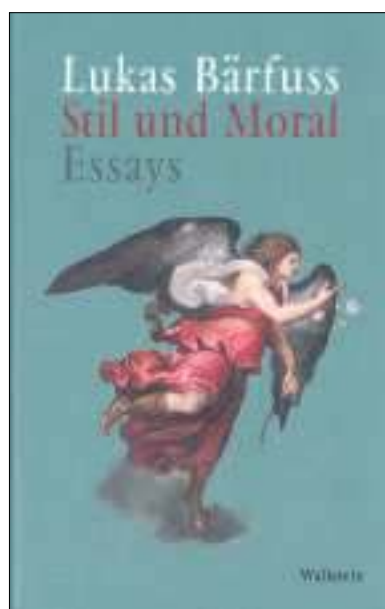


Infos unter www.mawi.ch oder in unserem Reisebüro

Buchtipp von Marianne Sax

Lukas Bärfuss:
Stil und Moral. Essays.

Lukas Bärfuss, als Träger des Schweizer Buchpreises mit den beiden Romanen «Hundert Tage» und «Koala» in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt, ist seit seiner aufsehenerregenden Rede über Politik und Poesie in Solothurn auch als Essayist und Redner bekannt. Bärfuss ist ein Intellektueller, den die Neugier treibt, der weiss, dass Antworten auf die grossen Fragen der Menschheit nie wohlfeil sind. Er schreibt zum Beispiel, wie wichtig der Lehrerberuf ist, über Shakespeares «Richard III», über Menschen, die verschwinden und über Max Frisch.



Erhältlich im Bücherladen
Marianne Sax
Vorstadt Frauenfeld

Ich habe mich erkannt



Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss. Ein Kopf wird eingerahmt (wie oben). Wenn sich die betreffende Person erkennt, erhält sie von der Redaktion (Tel. 052 720 88 80) CHF 30.– in bar. Der Betrag ist persönlich abzuholen auf der Redaktion an der Zürcherstrasse 180 in Frauenfeld.